Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal, Eingang Plautzengasse Nro. 385.

No. 78. Mittwoch, den 1. April 1840.

Dieses Intelligenzblatt erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage; der Abonnementspreis ist jährlich 2 Rthl., (für Kirchen und Schulen 1 Rthl.), vierteljährig 15 Sgr., (für Kirchen und Schulen 7½ Sgr.); ein einzelnes Stück kostet 1 Sgr.; die Insertionsgebühren betragen für eine Zeile gewöhnlichen Drucks 2 Sgr., mit größern Lettern das Eineinhalbfache, eine angefangene Zeile wird für eine volle und die Zeile eineinhalbfach gerechnet, wenn ein Wort mit größern Lettern anfängt, oder ein ungewöhnlich großer Buchstabe darin vorkommt. Jeder kann sich hiernach die zu bezahlenden Insertionsgebühren selbst nachrechnen, und das was nach dem Manuscript etwa irrthümlich zu viel erhoben sein sollte, zurückfordern. Die Abholung des Blattes muß täglich erfolgen; wer solches unterläßt, kann die Blätter der vorigen Tage nicht nachgeliefert erhalten, gegen Bezahlung von 6 Sgr. vierteljährig, wird aber das Blatt täglich ins Haus gesandt, auch für Landbewohner in eigenen Fächern bis zur Abholung asservirt.

Das Bureau, im neuen Post-Local, Eingang Plautzengasse, ist täglich von 8 bis 12 Uhr Vormittags und von 2 bis 5 Uhr Nachmittags offen. Die Insertionen zum folgenden Tage müssen **spätestens** bis um 11 Uhr Vormittags dem Intelligenz-Comtoir übergeben sein.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 30. März 1840.

Herr Kaufmann Borchardt aus Pr. Stargardt, log. im Hotel de Thorn. Herr Hellring von Schwerin a. d. Warte, log. im Hotel de St. Petersburg.

h) **Bekanntmachung**
das verbotwidrige Betreten der Dünen betreffend.

Die diesseitige Amtsblatts-Bestimmung vom 20. August 1830 [Amtsblatt pro 1830 N. o. 36.] wonach die Dünen ohne dazu erlangte besondere Befugniß bei Vermeidung von Strafe weder durch Menschen noch durch Vieh außerhalb der erlaubten Wege betreten werden dürfen, ist in neuester Zeit von den Besuchenden des Dünen-Durchbruchs bei Neufähr häufig übertreten worden. Wir finden uns hierdurch veranlaßt, die gedachte Bestimmung mit dem Bemerken in Erinnerung zu bringen, daß um zu dem Durchbruche zu gelangen nur der Weg auf dem Seestrande, die durch Heubude, Krakau und die Sandkathen führende Landstraße, so wie die mit Tafeln bezeichneten Querwege, der Buden- und Postweg bei Heubude, der Schleppweg bei Kraukau, der Königsweg bei den Sandkathen und endlich ein neuerdings durch Strohmarken bezeichneter Raum unmittelbar am diesseitigen Rande des Durchbruchsvom Seestrande zur Landstraße benutzt werden dürfen.

Die Dünenwärter sind angewiesen auf die Befolgung der Vorschriften die größte Aufmerksamkeit zu verwenden und werden in ihren Functionen von den Schulzenämtern unterstützt werden.

Danzig, den 13. März 1840.

Königliche Regierung.
Abtheilung des Innern.

AVERTISSEMENTS.

2. Die minorenne Natalie Emilie geb. Riffert und der Schornsteinfegermeister Otto Joachim Demolsky, Erstere unter vormundschaftlicher Genehmigung haben vor ihrer Verheirathung die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Danzig, den 27. März 1840.

Königliches Land- und Stadtgericht.

3. Der hiesige Ackerbürger und Stadtverordnete Friedrich Henninges und dessen verlobte Braut Johanna Amalie Radtke haben für die von ihnen einzugehende Ehe, mittelst heute verlautbarten Vertrages, die Gemeinschaft der Güter ausgeschlossen, die Erwerbsgemeinschaft dagegen beibehalten.

Dirschau, den 22. Februar 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht.

4. Die zur hiesigen Dominikaner-Kirche gehörenden Gebäude № 1893. und 1894., am westlichen Kirchengiebel angebaut, sollen in Folge höhern Auftrages im Termine

Montag, den 6. April c., Nachmittags 4 Uhr

an Ort und Stelle, zum Abbruch an den Meistbietenden verkauft werden.

Die nähern Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht. Nachgebote bleiben unberücksichtigt.

Danzig, den 27. März 1840.

Stein, Bau-Inspector.

Entbindung.

5. Die unter göttlichem Beistande heute um 10 Uhr Vormittags erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem gesunden Knaben, zeigt ergebenst an C. Robert Oyer.

Gr. Trampken, den 30. März 1840.

Todesfall.

6. Sanft entschlief heute Morgens 4 Uhr nach 7-wöchentlichen Leiden, an Folge eines unglücklichen Falles und hinzugetretenem Nervenschlage, unser Gatte und Onkel der hiesige Bürger und Schornsteinfegermeister Johann Oldenburg, in seinem 71-sten Lebensjahre. Solches zeigen theilnehmenden Freunden und Bekannten hiemit ergebenst an

Danzig, den 31. März 1840. Friederike Oldenburg geb. Sadowska, Louis Sadowski.

Anzeigen.

7. **Grundstücks-Verkauf zu Müggenhahl.**

Das den Johann Jacob Ziemenschen Erben gehörige Nachbar-Grundstück № 27. des Hypothekenbuches auf dem großen Lande, bei Müggenhahl, mit Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden und Einer culm. Hufe emphyteutischen Landes soll freiwillig an Ort und Stelle

Montag, den 13. April d. J.,

modo licitationis verkauft und dem Meistbietenden sofort zugeschlagen werden.

Die Taxe a 2468 Rthlr. und 10 Sgr. und die übrigen Bedingungen sind in dem Grundstücke selbst einzusehen.

Einem sichern Käufer können 1600 Rthlr. a 5 Prozent zur ersten Stelle belassen werden.

8. Es sollen die zur hiesigen Kirche gehörigen 7½ Morgen culm. und zur Pfarre gehörigen 19 Morgen culm. Wiesenland auf dem Wojanowschen Viertel belegen, vereinzelt oder im Ganzen auf ein Jahr an den Meistbietenden verpachtet werden. Es werden demnach Pachtlustige eingeladen in termino

Donnerstag den 2. April Vormittags 10 Uhr

sich im hiesigen Pfarrhause einzufinden und ihre Gebote zu verlautbaren.

Praust, den 23. März 1840.

Das Kirchen-Collegium.

9. Freitag den 3. April c. Liedertafel in der Ressource zum Freundschaftlichen Verein.

Die Vorsteher.

Fünf Thaler Belohnung.

10. Ein der kaufmännischen (früher Kornhändler-Gesellen-) Armen-Kasse gehöriges Buch, Octavformat in braun Lederband mit Goldschnitt, mit einer Vorrede über das Entstehen der Gesellschaft, so wie die Unterschriften der Mitglieder seit dem Jahre 1720, ist entweder verloren oder entwendet worden, und wird der jetzige Besitzer, für den dieses Buch keinen Werth hat, gebeten, solches Frauengasse № 884. gegen obige Belohnung abgeben zu wollen.

11. [redacted] Mehrere Büchsenmacher und Schlossergesellen finden, wegen Vergrößerung des Geschäfts-Betriebes der Danziger Gewehrfabrik, sofort eine ihren Fähigkeiten angemessene Anstellung als Werkführer oder Gehülfen und können sich deswegen im Comtoir der Gewehrfabrik melden. Geschkat.

Danzig, den 25. März 1840.

12. Auf ein Grundstück a 3 Huf. 6 Morg. sucht man 350 Rthlr., 1te Hypothek, unter Adresse H., im Intellig.-Comtoir einzureichen

13. Ein flügelförmiges Fortepiano von 6 Octaven und gutem Ton wird zu kaufen gesucht vor dem hohen Thor № 479.

14. Den mehrseitigen Aufforderungen Eines Hochzuverehrenden Publikums zu genügen, habe ich mich entschlossen für die Sommermonate warme Speisen, so wohl im Hause als für Familien im Abonnement außerhalb desselben anzufertigen, und bei soliden Preisen hoffe ich durch gute Auswahl die Zufriedenheit der resp. Abnehmer zu erlangen. Wagner.

Herrmannshoff, den 1. April 1840.

15. Der Unterzeichnete wohnt gegenwärtig am Langenmarkt № 446.

Professor Anger,
Direktor der Königl. Gewerbschule.

16. Unterzeichnetes Consulat ist beauftragt Nachstehendes bekannt zu machen:
„Den etwanigen Erben des Kaufmanns Carl Sieswert, ungefähr im Jahre „1754 in Danzig wohnhaft und des Seilergesellen Abraham Järner um „dieselbe Zeit in Königsberg wohnhaft, — Beide schwedischer Herkunft — „wird hiemit bekannt gemacht, daß in Stockholm eine Erbschaft zu heben ist. „— Diejenigen welche die Rechtmäßigkeit ihrer Ansprüche nachweisen können, „mögen sich hinsichts dieser Sache, mittelst frankirter Briefe an den Sekretair „in der Königl. Schwedischen Staats-Kanzlei Herrn C. P. A. Hallbäck in „Stockholm wenden.“

Danzig, den 31. März 1840.

Königl. Schwedisches und Norwegisches Consulat.

C. F. Bencke,
Vice-Consul.

17. Zwei Zimmer parterre oder in der Belle-Etage, auf der Langgasse, Woll-

webergasse oder Langenmarkt, werden vom 1. April oder 1. Mai bis zum 1. October d. J. von einem sehr ruhigen Miether gesucht. Näheres Langgasse 364. parterre.

18. Die von dem verstorbenen Herrn Prediger Bärreysen zum Besten mehrerer durch den Damm- und Dünen-Durchbruch verunglückten Familien in den Druck gegebene Predigt ist à 5 Sgr. bei dem Herrn Pred. Schnaase, Herrn Kaufmann Köhne Langenmarkt, in der Anhuthschen Buchhandlung und bei dem Unterzeichneten zu haben. F. Karmann, Prediger.

19. Bei der heutigen Revision, der, von Fräulein Weygoldt geleiteten, Töchterschule können wir sowohl die Zweckmäßigkeit des Lehrplans, als die Angemessenheit der übrigen Schuleinrichtungen nur billigend anerkennen; haben auch die Ausführung derselben und die Leistungen der Schülerinnen durchweg befriedigend gefunden, und können daher nach unserer Ueberzeugung diese Schulanstalt bestens empfehlen. Danzig, den 26. März 1840.

Höpfner, Regierungs u. Schulrath. Pastor Fromm

Vorstehende erfreuliche Resultate erlaube ich mir zur öffentlichen Kenntniß zu bringen; und denjenigen geehrten Eltern, welche geneigt sein sollten ihre Kinder meiner Leitung anzuvertrauen, widme ich die ergebne Anzeige, daß vom 1. April ab, ein neuer Cursus in meiner Töchterschule beginnen wird, und sobald die Zahl der Schülerinnen sich vermehrt, noch zwei höhere Klassen dieser Anstalt hinzugefügt werden sollen, um die Ausbildung der mir anvertrauten Töchter ganz zu beendigen. Lehr- u. Ordnungsplan dieser 3 Klassen liegen zur gefälligen Ansicht in meiner Wohnung Schmiedegasse 284. bereit. Zur Rücksprache bin ich täglich von 8—9 Uhr Morgens u. von 12—1 Uhr Mittags daselbst gegenwärtig. Johanna Weygoldt.

Literarische Anzeige.

20. In **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, **Jopengasse № 598.**, ist vorräthig:

Handtke, Schul-Atlas.

25 Blätter 15 Sgr., (die Karte sonach ½ Gr. Sächsisch). 1ste bis 5te Lieferung, enthaltend: Planigloben, Afrika, Europa, Nordamerika, Südamerika, Australien, Italien, Asien, Frankreich, England.

Die noch fehlenden 15 Blätter folgen im April d. J. auf ein Mal. Diejenigen Herren Directoren und Lehrer, welche den Atlaß nächste Ostern einführen wollen, ersuche ich, die Bestellungen bald einzureichen, da während des fortwährend starken Absatzes die später eingehenden Aufträge, zur Verschreibung notirt werden müßten. Aus den 10 vorliegenden Blättern wird wohl jeder Sachverständige sich überzeugen können, daß trotz des billigen Preises gute, brauchbare Schulkarten geliefert werden, und was noch seltener und auffallender ist, daß die Fortsetzung besser als die Probekarte ausfällt.

Vermiethungen.

21. Ausser verschiedenen Wohngelegenheiten in der ehemals Grangeschen Seifenfabrike auf der Niederstadt, ist auch der dazu gehörige, für einen Gärtner als Obst-, Blumen- und Gemüsegarten so zweckdienliche Garten vom 1. April ab zu vermiethen. Ueber die Miethsbedingungen einiget man sich Jopengasse No. 568.

22. Heil. Geistgasse № 968. sind mehrere Zimmer mit sonstiger Bequemlichkeit an ruhige Bewohner zu vermiethen.

23. Die in meinem neuen Hause Mattenbuden № 289. befindliche sehr bequeme freundliche Oberwohnung, bestehend aus 6 Stuben, 2 Kammern, Küche worinnen ein Spaarheerd, Boden, Keller, Stall rc. ist zu Ostern zu vermiethen.

J. W. L. Krumbügel.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

24. Auf dem Pockenhausschen Holzraum wird mit dem Verkauf des büchenen Holzes aus Putzig zu herabgesetzten Preisen fortgefahren.

25. Das Achtel Treber zu 2 Sgr. ist käuflich zu haben Pfefferstadt № 121.

26. 1 ganz neuer, eleganter, grün lakirter Spazierwagen auf Federn und 6 bis 10 Personen, 1. und zweispännig, ist zu verkaufen Bootsmannsgasse 1179.

27. Mein reichhaltiges Lager von ächt englischen Waterproof-**Röcken** und **Mänteln** in den feinsten dauerhaftesten Stoffen, empfehle auch in diesem Jahre in noch weit größerer Auswahl zu den billigsten Preisen.

M. Löwenstein.

28. Niederstadt, Reitergasse № 311. ist ein neuer Arbeitswagen zu verkaufen.

29. In der Krausebohnengasse № 1707. ist eine eichene Mangel zu verkaufen.

30. Ein neuer moderner Spazierwagen und eine moderne Bockdecke von dunkelgrünem Tuch mit Borden besetzt, stehen beim Sattlermeister Sommer am vorstädtschen Graben wohnhaft, zu verkaufen.

31. Die neuesten Stickmuster, Zephirwolle und Strickperlen in allen Schattirungen, so wie Gold-, Stahl- und Silberperlen, glatte und facionirte seidene Bänder, englischen Patentzwirn, vorzüglich gute englische Schneider- und Damennähnadeln, Näh-, Cordon- und Mosaikseide, gewebte Handschuhe, besponnene seidene Rockknöpfe, Pappmatten zum Untergestell der Hüte und mehrere zu meinem Geschäft gehörige Artikel erhielt ich neuerdings vollständig sortirt und empfehle sämmtliches zu den niedrigsten und festen Preisen.

C. E. Elias.

32. Von der vorzüglichsten ächten Creas-Leinwand empfing eine Sendung in allen Nummern Ferd. Niese, Langgasse № 525.

33. Das beliebte Berliner Weißbier von Herrn Drewke, so wie Bairisch und hiesiges Bier, und gut eingekochter Kirschsaft ist Langgasse № 365. billig zu haben.

34. Ein neues Kleiderspind mit einer Schublade steht Neunaugengasse № 1445. Thüre № 8. billig zum Verkauf.

35. Altstädtschen Graben № 325. nahe am Holzmarkt steht ein modernes birkenes polirtes Sopha mit schwarzem Damast und gelben Nägeln billig zu verkaufen.

36. Gutes Heu ist zu verkaufen im Pfarrhause zu Trutenau.

37. Die neuesten franz. Herren-Cravatten in Lasting, gestickten Thybet, Atlas und facon. seid. Zeugen, dergleichen Schlipse, ital. schwarzen Taffent-Tücher, ostindischen Taschentücher, Chemisetts, Kragen, Manschetten, Handschuhe aller Art, schwarzen und coul., woll., baumwoll. und halbseid. Halbstrümpfe, woll. und baumwoll. Unterjacken und Pantalons, seid. und baumwoll. Regenschirme mit Holz- und Stahlstöcken, empfing in grosser Auswahl August Weinlig,
Langgasse No. 408.

38. Langgasse № 60. sind folgende Gegenstände zu verkaufen:
1 gestrichene Kommode, 2 Kleiderhalter, 1 Koffer, 1 mahagoni Waschtisch, 1 gr. 2 kl. polirte Tische, 1 gr. 2 kl. Küchenschränke, 1 Küchentisch, 1 Badewanne, 2 Streckbette, 10 Rouleaux, 1 eiserner Bratenwender und 2 do. Grapen.

39. Frauengasse 395. sind zwei birken polirte Sophabettgestelle und eine birkene Kommode mit Säulen zu verkaufen.

40. Graumönchen-Kirchengasse № 67. ist eine frisch milchende Ziege mit 2 Jungen nebst 2 fette Kalkaunen zu verkaufen.

41. Ein recht bequemer Wiener-Wagen, der sich vorzüglich zum Reisen eignet steht Mattenbuden № 288. zum Verkauf.

Auctionen.

42. Auction zu Müggenhahl.

Dienstag, den 14. April d. J., Vormittags 10 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen zu Müggenhahl die zum Nachlaß des verstorbenen Hofbesitzer Johann Jacob Zimen gehörigen Gegenstände in dessen Hofe meistbietend verkauft werden, als:

4 Pferde, 7 Milchkühe, 2 Schweine, 3 Arbeitswagen, 1 Landhaken, 1 Pflug, 3 Eggen, einige Schlitten, 2 Kähne, 1 Häcksellade, 2 Krumshobel, Pferdegeschirre, verschiedene Mobilien, Uhren, Spiegel, Kleider und Betten, 1 gr. kupf. Waschkessel,

und mehreres Kupfer, Zinn, Messing. Eine Parthie Nutzholz, 1 Hobelbank nebst Werkzeug, 1 Mangel, eine Quantität Heu und viele nützliche Gegenstände.

Fremdes Vieh und Inventarienstücke werden zum Verkauf angenommen.

Der Zahlungstermin für bekannte und sichere Käufer wird bei der Auction bekannt gemacht werden. Fiedler, Auctionator,
Langenmarkt № 426.

43. **Auction zu Wotzlaff.**

Montag, den 6. April 1840, Vormittags 10 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen des Herrn Bollhagen in dessen Hofe zu Wotzlaff meistbietend verkauft werden:

11 Pferde, 7 Kühe, 6 Stück Jungvieh, 3 Arbeitswagen, 4 Schlitten, 5 Pflüge, 2 Eggen, 4 Satz Schrauben, 1 Krahn, 1 Windharfe, 1 Häckselade, Stall- und Wirthschaftsgeräthe, so wie Spinde, Tische, Stühle u. andere nützliche Sachen.

Fiedler, Auctionator,
Langenmarkt No. 426.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

44. Im Auftrage der Herren Vorsteher der St. Johanniskirche soll das derselben zugehörige Grundstück hieselbst in der Tischlergasse, Servis-Nummer 652., Hypotheken-Nummer 66., in dem auf

Dienstag, den 7. April d. J., im Artushofe,

anberaumten Licitations-Termine, unter Vorbehalt der höhern Genehmigung, an den Meistbietenden verkauft werden. Die Bedingungen und Besitzdocumente sind täglich bei mir einzusehen. J. T. Engelhard, Auctionator.

45. Dienstag, den 14. April d. J., sollen die beiden Grundstücke in der Olivaer Vorstadt hinter dem städtischen Lazareth unter den Servis-№ 591. und 592. durch öffentliche Licitation im Artushofe an den Meistbietenden, unter Vorbehalt der obervormundschaftlichen Genehmigung, einzeln verkauft werden. Die Besitzdokumente und Bedingungen sind täglich bei mir einzusehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.